

RATINGBERICHT

DELA Coöperatie U.A.

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Dezember 2023

Rating.....	3
Unternehmensportrait.....	4
Überblick.....	5
Ausblick.....	6
Finanzielle Situation.....	7
Geschäftsentwicklung.....	9
Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung.....	10
Unternehmenskennzahlen DELA Coöperatie U.A.	11
Glossar	12
Ratingmethodik und -vergabe.....	13
Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss.....	15

Rating

DELA Coöperatie U.A.
Oude Stadsgracht 1
5611 Eindhoven
Niederlande
Tel.: +31-40-260 16 01
E-Mail: communicatie@dela.org

DELA Lebensversicherungen
Zweigniederlassung der DELA Natura- en levensverzekeringen N.V. Eindhoven
Platz der Ideen 2
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-542 686 86
E-Mail: info@dela.de

Assekurata beurteilt die Bonität der DELA Coöperatie U.A. (im Folgenden als DELA Coöperatie abgekürzt) derzeit mit A (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.



Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der DELA Coöperatie U.A. erstreckt sich primär auf die Niederlande und Belgien. Seit dem Frühjahr 2018 ist das Unternehmen darüber hinaus auch auf dem deutschen Markt aktiv.

Konzernstruktur

Die DELA Coöperatie ist die Holdinggesellschaft der DELA Gruppe, die Versicherungs- und Bestattungsdienstleistungen anbietet. Mit der Rechtsform einer U.A. ist die DELA Coöperatie mit einem deutschen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit vergleichbar. Innerhalb der Gruppe werden die Versicherungstätigkeiten durch die Gesellschaft DELA Natura- en levensverzekeringen N.V. ausgeübt. Versicherungsnehmer der niederländischen Niederlassung von DELA Natura- en levensverzekeringen N.V. werden gleichzeitig Mitglieder der DELA Coöperatie.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die DELA Coöperatie den Bestattungsversicherer und das Bestattungsunternehmen der niederländischen Yarden-Gruppe übernommen. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte zudem die Übernahme des Monuta Sterbegeld-Portfolios in Deutschland.

Kundengruppen

Die DELA Coöperatie hat ihr Produkt- und Serviceangebot auf Privatkunden ausgerichtet. Speziell in Deutschland legt sie den Fokus auf junge Paare und Familien.

Geschäftsgegenstand

Hauptsächlicher Geschäftsgegenstand der DELA Coöperatie ist der Betrieb von Bestattungsversicherungen. In ihrem Kernmarkt, den Niederlanden, verfügt die Gesellschaft über eine ausgeprägte Infrastruktur im Bereich von Bestattungsleistungen. Neben den Bestattungsversicherungen bietet sie auch Sterbegeldversicherungen, Risikolebensversicherungen sowie in geringem Umfang Sparprodukte an. Seit dem Frühjahr 2018 ist die DELA Coöperatie darüber hinaus auch auf dem deutschen Markt aktiv. Hier ist die Gesellschaft zunächst mit einem Risikolebensversicherungsprodukt eingestiegen und hat zudem 2019 eine Sterbegeldversicherung lanciert.

Vertrieb

Der Vertrieb der Produkte erfolgt in den Niederlanden und Belgien vorwiegend online sowie in geringem Umfang über größere Makler. Darüber hinaus besteht ein direkter Kundenzugang über den Bestattungsservice. In Deutschland nutzt das Unternehmen für den Vertrieb ebenfalls Online-Kanäle und arbeitet zudem mit Finanzdienstleistern, Maklern und größeren Maklerpools zusammen. Für die DELA Coöperatie steht dabei eine einfache und transparente Produktgestaltung im Vordergrund, so dass das Online-Underwriting mit wenigen und einfach strukturierten Fragen erfolgen kann. Zudem will die Gesellschaft die Zufriedenheit der Vertriebspartner, insbesondere in Bezug auf Serviceaspekte und die technische Integration der Maklerprozesse, gezielt adressieren.

Größe

Im Geschäftsjahr 2022 hatte die DELA Coöperatie knapp 5,5 Mio. versicherte Kunden und verbuchte Gesamtprämieinnahmen in Höhe von 669,0 Mio. €. Prämienbezogen zählt sie damit zu den mittelgroßen Anbietern im niederländischen Lebensversicherungsmarkt. Innerhalb der angebotenen Nischenprodukte im Bereich der Bestattungsvorsorge verfügt die Gesellschaft jedoch über sehr hohe Marktanteile und ist sowohl in den Niederlanden als auch in Belgien Marktführer.

Personal

Die DELA Coöperatie beschäftigte Ende 2022 insgesamt 2.850 Mitarbeitende, die hauptsächlich im Bereich der Bestattungsservices angestellt sind. Dies entspricht rund 2.100 Vollzeitäquivalenten (FTE). 365 FTEs waren für das Versicherungsgeschäft der Gruppe bei DELA Natura tätig, davon knapp 40 für die deutsche Niederlassung.

Geschäftsführung (Executive Directors)

Edzo Doeve (CEO, Vorsitzender des Exekutivorgans – bis Januar 2024), Sandra Schellekens (CEO, Vorsitzende des Exekutivorgans – ab Januar 2024), Jack van der Putten (CCO, stellvertretender Vorsitzender des Exekutivorgans), Jon van Dijk (CFRO, Direktor)

Überblick

Die finanzielle Lage der DELA Coöperatie basiert maßgeblich auf einer soliden Eigenmittelposition, die aus Sicht von Assekurata einen hohen Grad an Unternehmenssicherheit gewährleistet. Das Kerngeschäft der Gesellschaft bilden Produkte der Bestattungsvorsorge, bei denen das versicherungstechnische Risiko gemeinhin gering ist, da Sterblichkeitsrisiken aufgrund der demographischen Entwicklung für Versicherer gut kalkulierbar sind. Gleichzeitig gewährt die Gesellschaft in diesen Produkten einen Garantiezins von 2 % bzw. 2,75 % in älteren Tarifgenerationen, dessen dauerhafte Finanzierung im aktuell volatilen Kapitalmarktumfeld aus Sicht von Assekurata ein erhebliches Risiko entfalten kann. Allerdings hat die DELA Coöperatie mit Zustimmung der Mitgliederversammlung die Möglichkeit geschaffen, diese Garantien im Bedarfsfall mit höheren Prämien zu unterfüttern, wodurch sich das unternehmerische Risiko deutlich reduziert und die Solvenzposition nachhaltig gestärkt wird.

Nach Auffassung von Assekurata verfügt die DELA Coöperatie über ein institutionalisiertes und wirksames Enterprise Risk Management. Um für die Kunden eine attraktive Rendite zu erwirtschaften, geht das Unternehmen in der Kapitalanlage insbesondere im Aktien- und Immobilienbereich bewusst Risiken ein, die je nach Kapitalmarktentwicklung naturgemäß zu hohen Schwankungen führen können. Zur Risikobegrenzung ist das Kapitalanlageportfolio sowohl in Bezug auf die verschiedenen Anlageklassen insgesamt als auch im Kreditbereich stark diversifiziert.

Ein weiteres Risiko liegt in der vergleichsweise hohen Durationslücke, das heißt einem großen Unterschied in den Laufzeiten der versicherungstechnischen Verpflichtungen und den diesen gegenüberstehenden Kapitalanlagen. Das damit einhergehende Risiko geht die DELA Coöperatie bewusst ein, um auch in einem adversen Zinsumfeld Ertragschancen zu nutzen. Zudem kann im Bedarfsfall die überdurchschnittliche Eigenmittelausstattung des Unternehmens herangezogen werden, um etwaige Lücken zwischen den Kapitalanlagerenditen und den Leistungsverpflichtungen auszugleichen.

Bedingt durch das vergleichsweise offensive Risikoprofil in der Kapitalanlage wird die Erfolgslage der Gesellschaft stark von Schwankungen an den Kapitalmärkten beeinflusst. Hohe positive Kapitalanlageerträge in einzelnen Jahren (wie 2021) stehen größere Verluste in anderen Jahren (wie 2022) gegenüber, so dass auch das Bilanzergebnis stark von der Performance an den Kapitalmärkten abhängt. Diese muss sich in der langfristigen Perspektive auszahlen, um die Bilanzposition der Gesellschaft nicht über Gebühr zu schwächen.

Demgegenüber ist die Kostensituation der DELA Coöperatie von der Verwaltung vieler kleinvolumiger Verträge geprägt und wird in den kommenden Jahren von Investitionen in die IT-Infrastruktur beeinflusst. Zudem ist zu beachten, dass aufgrund der abweichenden Bilanzierungsvorschriften die Kostenausweise nicht unmittelbar mit dem deutschen Markt vergleichbar sind.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Dem Rating mit stabilem Ausblick liegt die Erwartung von Assekurata zugrunde, dass die DELA Coöperatie weiterhin profitabel wächst und ihre Sicherheitsmittel auf überdurchschnittlichem Niveau halten kann. Die ertragreiche Wachstumslage sollte darüber hinaus auch bei notwendigen Prämienanpassungen stabil bleiben. Zudem geht Assekurata davon aus, dass die DELA Coöperatie die Marktführerschaft im Heimatmarkt langfristig aufrecht hält. Die Übernahme des Bestattungsversicherers und des Bestattungsunternehmens der niederländischen Yarden-Gruppe hat dazu einen großen Beitrag geleistet. Des Weiteren sollte nach Auffassung von Assekurata die Marktposition als Kompetenzträger für die Hinterbliebenenabsicherung weiter forciert werden. Auch die geografische Expansion ins Ausland erachtet Assekurata als strategische Option, um jenseits der starken Nischenposition im Heimatmarkt neue Wachstumsfelder zu generieren.

Seit dem Frühjahr 2018 ist die DELA Coöperatie mit einer Risikolebensversicherung auf dem deutschen Markt aktiv. Trotz des intensiven Wettbewerbsumfeldes ist der Gesellschaft der Markteintritt gelungen, jedoch muss sie sich noch dauerhaft behaupten und langfristig profitabel aufstellen, wozu maßgeblich auch die im Frühjahr 2019 lancierte Sterbegeldversicherung als traditionelles Kernprodukt der DELA beitragen kann. Im Gegensatz zu den Niederlanden haben Sterbegeldversicherungen in Deutschland eine deutlich

geringere Bedeutung, so dass sich der Markt hier noch entwickeln muss. Gleichzeitig wird Assekurata beobachten, inwieweit die DELA Coöperatie ihre Wachstumsstrategie durch Investitionen in junge und innovative Unternehmen untermauern kann.

Risiken für die Geschäftstätigkeit bestehen vornehmlich im Bereich der Kapitalanlage. In der Vergangenheit konnte das Unternehmen zwar häufig Gesamterträgen oberhalb des Garantieniveaus erzielen, teilweise sogar im hohen einstelligen oder niedrigen zweistelligen Bereich, jedoch bergen die bewusst eingegangenen Kapitalanlagerisiken auch die Gefahr von gehäuften Performanceeinbrüchen oder Kreditausfällen, die eine Herabstufung des Ausblicks oder des Ratings zur Folge haben könnten. Gleiches gilt für ein deutlich einbrechendes Wachstum infolge der demographischen Entwicklung, wirtschaftlicher Rahmenbedingungen oder anderer Einflussfaktoren. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die DELA Coöperatie besteht nach Auffassung von Assekurata darin, auch künftig substanzielle Erträge zu erzielen, um das geplante Wachstum mit ausreichend Sicherheitsmitteln unterlegen zu können.

In der fortlaufenden Ratingbeobachtung wird Assekurata einen Fokus auf die weitere Wachstumsentwicklung, die Strategie, sich noch stärker als Kompetenzträger der Hinterbliebenenabsicherung zu positionieren, sowie die Risiko- und Renditeentwicklung der Kapitalanlagen richten.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Finanzielle Situation

Die DELA Coöperatie verfügt nach Einschätzung von Assekurata über eine solide Eigenkapitalausstattung, die aufgrund der marktwertorientierten Bilanzierung allerdings größere Volatilitäten im Zeitablauf aufweist. So ging die Sicherheitsmittelquote, welche das bilanzielle Eigenkapital im Verhältnis zu den versicherungstechnischen Verpflichtungen ausdrückt, im Bilanzjahr 2022 von 24,8 % auf 13,8 % zurück, was auf den Bilanzverlust durch das stark negative Kapitalanlageergebnis zurückzuführen ist. Selbst auf dem niedrigeren Niveau liegt die Quote damit noch deutlich über dem deutschen Lebensversicherungsmarkt (7,8 %), wenngleich sie aufgrund unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften nur bedingt mit deutschen Lebensversicherern vergleichbar ist. Für das Bilanzjahr 2023 rechnet Assekurata mit einer weitgehend stabilen Eigenkapitalposition des Unternehmens.

Aus Sicht von Assekurata ist eine ordentliche Eigenmittelposition ein wichtiger Grundpfeiler für die Art und Gestaltung des betriebenen Geschäfts, zumal die DELA Coöperatie als genossenschaftlich organisiertes Unternehmen nur über eingeschränkte Möglichkeiten zur Kapitalbeschaffung am Kapitalmarkt verfügt. Zudem kann die den Kunden zugesagte Garantie bedarfsweise aus dem Eigenkapital finanziert werden, sofern keine ausreichenden Kapitalerträge erwirtschaftet werden, gleichzeitig aber das Prämienniveau der Kunden stabil bleiben soll. Mit dieser Vorgehensweise verfolgt die DELA Coöperatie den Gedanken eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit, bei dem die Kunden als Mitglieder des Unternehmens im Fokus stehen.

Insgesamt ist die versicherungstechnische Risikoexposition der DELA Coöperatie gering. Das bedeutendste versicherungstechnische Risiko ist das bei Sterbegeldpolicen immanente Sterblichkeitsrisiko, welches als gut kalkulierbar einzuordnen ist. Den grundsätzlich hohen produktinhärenten Garantierisiken wirkt die Gesellschaft mit risikoreduzierenden Maßnahmen entgegen, die es der DELA Coöperatie ermöglichen, bei hoher Inflation beziehungsweise Unterschreiten definierter bilanzieller Schwellenwerte im Bedarfsfall die Prämien zu erhöhen und dadurch die Kundengelder stärker zur Finanzierung der Versicherungsleistungen heranzuziehen. Dieser Effekt spiegelt

sich auch in der auskömmlichen aufsichtsrechtlichen Solvenzquote nach Solvency II wider, die zum Stichtag 31.12.2022 bei 226,2 % (Vorjahr: 236,0 %) und damit weiterhin deutlich über der Mindestanforderung von 100 % lag. Dabei verzichtet das Unternehmen auf die Nutzung von Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassung als Bilanzierungshilfen. Die Möglichkeit, Prämien im Zeitverlauf anzupassen, entfaltet eine risikomindernde Wirkung, die sich auch positiv auf die Solvenzquote auswirkt. Hierbei geht Assekurata davon aus, dass etwaige (gegebenenfalls außerordentliche) Prämienanpassungen nicht zu einer nachhaltigen Schwächung der Wachstumslage führen würden.

Um für die Versicherungsnehmer attraktive Renditen zu erzielen und damit die Überschussbeteiligung langfristig stabil zu halten, geht die DELA Coöperatie in der Kapitalanlage hohe Risiken ein. Demnach umfasst das Kapitalanlageportfolio nur einen geringen Anteil an festverzinslichen Wertpapieren von derzeit 32,4 %. Lebensversicherungsunternehmen in Deutschland kommen demgegenüber marktweit durchschnittlich auf einen Wert von rund 80 %. Das höhere Aktienexposure der DELA Coöperatie in Höhe von 21,5 % wird von einem umfangreichen und international diversifizierten Immobilienbestand (Direktinvestments 6,3 %) begleitet. Zudem wurden in den vergangenen Jahren ein Infrastrukturbestand aufgebaut und Investitionen in Land- und Fortwirtschaft (3 %) getätigt. Grundsätzlich ist die Kapitalanlagestrategie auf einen langfristigen Anlagehorizont unter Nutzung von Diversifikationseffekten und Absicherungsinstrumenten ausgerichtet. Strukturell bedingte Volatilitäten in der Kapitalanlageperformance werden vom Management bewusst in Kauf genommen. Voraussetzung für eine Stabilisierung ist hierbei, dass Marktwertrückgänge im Verlauf der Investmentlaufzeit durch pull-to-par-Effekte wieder nivelliert werden. Bei dem vergleichsweise hohen Exposure in High-Yield Assets (23,2 % des Rentenbestandes) muss jedoch auch mit einzelnen Kreditausfällen gerechnet werden. Ebenso ist ein enges Monitoring der nicht abgesicherten Währungspositionen (56,6 % der Fremdwährungsrisiken) notwendig, insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es sich hier vorwiegend um Währungspositionen in Emerging Markets handelt.

Die DELA Coöperatie hat die operative Managementverantwortung des Investmentportfolios nahezu vollständig an externe Asset Manager ausgelagert. Dies erfolgt durch einen gründlichen und mehrstufigen Selektionsprozess. Dabei werden insbesondere die Expertise, Performance sowie die Unternehmensgröße der Manager analysiert und ihre Eignung für den konkreten Investmentansatz bewertet. Nach Vergabe eines Managementmandats wird die Performance und die Anlagestrategie engmaschig begleitet und in regelmäßigen Interviews mit dem Manager diskutiert. Grundsätzliche Überlegungen, ein aktives oder passives Managementmandat zu vergeben, legt die DELA Coöperatie in Abhängigkeit von der Anlageklasse sowie dem jeweiligen (Nischen-)Markt fest. Prinzipiell werden aktive Mandate nur vergeben, wenn es sich um eher illiquide Märkte handelt bzw. wenn eine hohe Betreuungsintensität vorliegt (z. B. im Immobilienbereich). Im Rahmen der Managementmandate achtet die DELA Coöperatie grundsätzlich auch auf Nachhaltigkeitskriterien. So wird für das jeweilige Mandat einer Assetklasse ein unternehmenseigener ESG-Score erstellt. Darüber hinaus werden die Manager

verpflichtet, konkrete Ausschlusskriterien zu berücksichtigen. Diese Kriterien orientieren sich unter anderem an den Vorgaben der UN Global Compact. Sie enthalten aber auch konkrete Ausschlüsse für Hersteller kontroverser Waffen oder Energieunternehmen, die Kohleverstromung betreiben.

Die im Ratingverfahren zur Verfügung gestellten Unterlagen zum ORSA-Prozess und Enterprise Risk Management der DELA Coöperatie weisen aus Sicht von Assekurata einen hohen Detaillierungsgrad auf und sind konsistent zum betriebenen Geschäftsmodell sowie zur formulierten Geschäftsstrategie. Darüber hinaus lassen die Assekurata vorliegenden Unterlagen auf eine ausgeprägte Risikokultur schließen, die für die materielle Durchführung des Risikomanagements von zentraler Bedeutung ist. Zur Begrenzung der Risikoposition arbeitet die DELA Coöperatie mit bonitätsstarken Rückversicherungsunternehmen zusammen, die neben dem Rückversicherungsschutz auch Know-how im Bereich der Tarifierung zur Verfügung stellen.

Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung erachtet Assekurata die Untersuchung der Erfolgslage als wichtiges Kriterium, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Assekurata misst die quantitative Ertragskraft der DELA Coöperatie unter anderem durch den Vergleich unterschiedlicher Ertragskennzahlen im Verhältnis zum Geschäftsvolumen. Dabei zeigt sich im Return on Revenue (ROR) eine hohe Abhängigkeit vom Investorfolg, der korrespondierend zur Performance aus der Kapitalanlage stark schwankt. Im Beobachtungszeitraum 2018-2022 erreicht die DELA Coöperatie einen unterdurchschnittlichen ROR von -2,3 % (Markt: 2,1 %). Dies markiert einen Rückgang, da das Unternehmen im Vorjahr noch marktüberdurchschnittlich positioniert war, ebenso wie in einer längerfristigen Historienbetrachtung. Der deutliche Rückgang im Geschäftsjahr 2022 ist auf den Bilanzverlust der Gesellschaft von 741,1 Mio. € zurückzuführen, der wiederum auf einer historisch niedrigen Kapitalanlageperformance basiert. Zugleich schwankt auch die Eigenkapitalrendite (Return on Equity, ROE) der Gesellschaft spürbar und liegt mit einem fünfjährigen Durchschnittswert von -9,3 % unter dem entsprechenden Marktwert (10,4 %). Dabei ist allerdings zu beachten, dass diese Kennzahl aufgrund der hohen Eigenkapitalausstattung tendenziell niedriger ausfällt. Zudem besitzt der ROE für einen Versicherungsverein nur eine untergeordnete wirtschaftliche Bedeutung, weil in dieser Rechtsform typischerweise die Mitgliederorientierung und nicht eine hohe Eigenkapitalrendite im Vordergrund steht. Für das laufende Geschäftsjahr 2023 erwartet die DELA Coöperatie einen leichten Kapitalanlageüberschuss vor Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer.

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung betrachtet Assekurata darüber hinaus die Wachstumskennzahlen und Wachstumspotenziale eines Unternehmens sowie die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die aktuelle und künftige Marktposition. Die rein quantitative Betrachtung anhand des Bestands- und Neugeschäftsvolumens wird um eine Untersuchung zur Wachstumsqualität erweitert. Hierbei gibt die Stornoquote Auskunft über die Nachhaltigkeit des Wachstums.

Der Versichertenbestand der DELA Coöperatie ist durch die Übernahme der Yarden-Gruppe 2021 um eine Millionen Mitglieder und 2022 durch Übernahme des deutschen Monuta-Bestandes zusätzlich um über 100.000 Mitglieder gewachsen. Auch losgelöst davon liegen die Zuwachsraten der DELA Coöperatie im Beobachtungszeitraum auf einem hohen Niveau. So wuchs die Gesellschaft 2022 nach Vertragsstückzahlen um 3,6 %, wohingegen der Markt ein Minus von 1,1 % verzeichnete. Zudem spiegeln die geringen Stornoquoten der Gesellschaft eine hohe Wachstumsnachhaltigkeit wider.

In ihrer Nische der Bestattungsversicherung ist die Gesellschaft Marktführer. Um trotz der demographischen Entwicklung langfristige Wachstumsimpulse generieren zu können, möchte das Unternehmen sich noch stärker als Kompetenzträger für die Themen Hinterbliebenenabsicherung und Tod positionieren sowie die Vorteile und Services der Mitgliedschaft im Versicherungsverein weiter ausbauen. Zudem weitet es seine Geschäftsaktivitäten auf den Zielmarkt Deutschland kontinuierlich aus.

Die Produkt- und Vertriebspositionierung der DELA Coöperatie sind aus Sicht von Assekurata geeignet, das weitere unternehmerische Wachstum voranzutreiben, wenngleich die Wachstumsentwicklung in hohem Maße von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und im Besonderen vom Nachfrageverhalten der Endverbraucher abhängt.

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Insgesamt erwartet Assekurata bei der DELA Coöperatie eine Fortsetzung der erfolgreichen Geschäftsentwicklung in den etablierten Märkten. In den Niederlanden und Belgien profitiert die Gesellschaft von einer hohen Reputation in der Bestattungsvorsorge und -durchführung sowie der zugehörigen Infrastruktur mit einem direkten Kundenzugang. Jedoch sind in den Niederlanden aufgrund der demographischen Entwicklung die Wachstumschancen im Kerngeschäft auf lange Sicht eingeschränkt, so dass nach Einschätzung von Assekurata mittel- bis langfristig die Ausweitung der Geschäftsfelder auf weitere ausländische Märkte die Wachstums- und Ertragspotenziale maßgeblich beeinflussen werden. Der erfolgreiche Eintritt in den deutschen Lebensversicherungsmarkt wird im Wesentlichen durch einen starken Wettbewerb im Bereich der Risikolebensversicherungen sowie die Marktakzeptanz und das Image der Sterbegeldpolicen in Deutschland beeinflusst. Insoweit sind neben dem Markenaufbau auch die preisliche Attraktivität der Produkte, die begleitenden Service- und Assistancelösungen sowie letztlich die Akzeptanz bei Vermittlern und Kunden entscheidende Erfolgsfaktoren für die DELA Coöperatie in Deutschland.

Die Produkte der DELA Coöperatie sind mit vergleichsweise hohen Zinsversprechen und der Aussicht auf

eine Gewinnbeteiligung der Kunden ausgestattet, welche es auf den Kapitalmärkten zu erwirtschaften gilt. Assekurata geht davon aus, dass die Gesellschaft die Schwankungen der Kapitalanlageperformance durch positive versicherungstechnische und sonstige Erträge langfristig abmildern kann. Damit hat das Zins- und Börsenumfeld eine erhebliche Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung der DELA Coöperatie und ist daher für das vorliegende Rating von besonderer Relevanz. Zudem werden die Fortschritte bei der Bestandsmigration und die allgemeine Kostenentwicklung weiter beobachtet.

Trotz der erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen rechnet die DELA Coöperatie zum Jahresende 2023 mit einer weiteren Beitragssteigerung, woran auch das Neugeschäft in Deutschland einen spürbaren Anteil hat. Perspektivisch ist es dabei aus Sicht von Assekurata von hoher Bedeutung, die hiesige Markenwahrnehmung kontinuierlich zu schärfen und durch weiteres Wachstum sowie den Ausbau der Online-Abverkaufskanäle die Position auf dem deutschen Markt zu stärken. Daneben trägt auch der belgische Markt positiv zum Netto-Wachstum der DELA Coöperatie bei, während in den Niederlanden von einer weitgehend stabilen Entwicklung der Prämieinnahmen auszugehen ist.

Unternehmenskennzahlen DELA Coöperatie U.A.

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl versicherte Personen	4.057.847	4.141.033	4.250.200	5.300.091	5.489.000
Gebuchte Bruttoprämien	450,8	480,2	516,8	592,5	669,0
Gesamtumsatz	692,0	725,0	784,4	910,2	1.039,0
Verwaltungsaufwendungen (Versicherungstätigkeit)	82,4	93,5	75,4	71,9	86,9
Abschlussaufwendungen (Versicherungstätigkeit)	44,3	47,2	53,4	66,2	70,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-203,4	384,0	-90,1	434,9	-741,1
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	1.048,0	1.434,0	1.343,3	1.778,4	1.037,6
Versicherungstechnische Verpflichtungen	4.584,0	4.870,0	5.154,7	7.172,3	7.531,7
SCR	543,0	675,0	622,0	848,0	1.216,0
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	1.476,0	1.354,0	1.378,0	1.996,0	2.751,3
Bilanzsumme	6.159,0	6.939,0	7.119,8	9.680,5	8.985,3

Sicherheitskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Sicherheitsmittelquote						
DELA Coöperatie	22,9	29,4	26,1	24,8	13,8	23,4
Markt	8,1	8,0	7,9	7,8	7,8	7,9

SCR-Quote (Aufsicht)*	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
DELA Coöperatie	272,0	201,0	221,0	236,0	226,2	231,2
Markt	468,0	388,9	378,1	466,7	535,7	447,5

* für DELA: nachträglich vom Unternehmen berichtigte Werte für den Zeitraum bis 2021

Erfolgskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Return on Revenue (RoR)*						
DELA Coöperatie	-29,4	53,0	-11,5	47,8	-71,3	-2,3
Markt	2,0	2,0	1,8	2,1	2,6	2,1
Return on Equity (RoE)						
DELA Coöperatie	-19,4	26,8	-6,7	24,5	-71,4	-9,3
Markt	10,0	10,6	9,3	10,3	12,0	10,4
Performance						
DELA Coöperatie	-2,8	12,3	1,4	9,3	-9,7	2,1
Markt	0,5	9,9	5,4	-1,9	-22,6	-1,7

* für DELA: Jahresüberschuss in % Gesamtumsatz

Wachstumskenzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Zuwachsrage gebuchte Bruttoprämien						
DELA Coöperatie	3,7	6,5	7,6	14,6	12,9	9,1
Markt	2,7	11,5	0,7	-1,6	-7,2	1,2
Zuwachsrage Verträge*						
DELA Coöperatie	3,1	2,1	2,6	24,7	3,6	7,2
Markt	-0,9	-1,0	-0,8	-0,8	-1,1	-0,9
Zuwachsrage Bilanzsumme						
DELA Coöperatie	0,8	12,7	2,6	36,0	-7,2	9,0
Markt	1,9	5,5	3,8	4,8	-1,0	3,0

* ohne Zusatzversicherungen; für DELA: Zuwachsrage versicherte Personen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Return on Equity (ROE)	Ergebnis nach Steuern in % des Eigenkapitals
Return on Revenue (ROR)	Jahresüberschuss abzüglich abgeführter Gewinne in % der gebuchten Bruttoprämien
SCR-Quote (Aufsicht)	Für SCR anrechenbare Eigenmittel in % SCR
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung (ohne FLV-Geschäft) - ZZR

Begriff	Erläuterung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
Geb. BP	Gebuchte Bruttoprämien
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungstechnische Verpflichtungen	Gesamte bilanzielle versicherungstechnische Rückstellungen

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der DELA Coöperatie U.A. wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Oktober 2023 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaetsrating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+	Sehr starke	Sehr geringes
AA		
AA-		
A+	Starke	Geringes
A		
A-		
BBB+	Angemessene	Geringes bis mittleres
BBB		
BBB-		
BB+	Mäßige	Mittleres
BB		
BB-		
B+	Schwache	Höheres
B		
B-		
CCC+	Sehr schwache	Hohes
CCC		
CCC-		
CC	Extrem schwache	Sehr hohes
C		
D	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der DELA Coöperatie U.A.:

Lars Heermann

Bereichsleiter Analyse und Bewertung

Tel.: 0221 27221-48

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: lars.heermann@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der DELA Coöperatie U.A. aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Lars Heermann**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dr. Lothar Horbach**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie ehemaliges Vorstandsmitglied mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf**s, **Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2023 der DELA Coöperatie U.A. bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Kommunikationsdienstleistungen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.